

# „Insektenhotel der Luxusklasse“

## Projekt der Schule am Heidberg gewinnt Umweltpreis



Bei der Hanse-Umweltpreis-Verleihung: Stifter Klaus Denart, Schirmherrin Dagmar Berghoff, Sozialpädagogin Martina Gottschalk und NABU-Chef Alexander Porschke (v.l.). Foto: hfr

Sozialpädagogin Martina Gottschalk, die mit den Kindern im Schulgarten arbeitet und von sich selbst augenzwinkernd behauptet, sie sei „ein bisschen grün“, nahm das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro stellvertretend entgegen. „Wir wollen unter anderem weitere Pflanzen für die verschiedenen Biotope anschaffen und Ansitze für Greifvögel und Eulen und Nistkästen

bauen“, freute sie sich über den unerwarteten Geldsegen. „Außerdem würden wir gerne einen eigenen Brunnen fertigstellen, um zum Gießen Grundwasser zu benutzen.“ Dass der Schulgarten so viel Anerkennung genießt, macht Martina Gottschalk stolz: „Im Garten zu arbeiten, Tiere hautnah zu beobachten oder auch die angepflanzten Früchte zu ernten, ist eine schöne

Art des Unterrichts. Die Schüler lernen so handlungsbezogen und ihr Interesse für Vorgänge und Zusammenhänge in der Natur wird geweckt.“ Im Schulgarten wird neben den Projekt bezogenen wöchentlichen Klassentagen ein Wahlpflichtkurs abgehalten, es gibt eine Nachmittags-AG und auch Grundschüler beschäftigen sich schon mit der Gartenarbeit.

# „Insektenhotel der Luxusklasse“

## Projekt der Schule am Heidberg gewinnt Umweltpreis

Langenhorn (db). Eine freudige Überraschung für die Klasse 6a der Stadtteilschule am Heidberg: Der NABU Hamburg hat am vergangenen Sonntag den Hanse-Umweltpreis 2010 an das Schulgarten-Projekt der Schule verliehen.

In diesem Jahr hatten insgesamt 29 Personen, Schulen und andere Institutionen 31 Projekte eingereicht – ein Rekord in der 16-jährigen Geschichte des Preises, der von der Firma Globetrotter Ausrüstung gestiftet wird. „Die Qualität der Bewerbungen war noch nie so gut wie in diesem Jahr“, sagte Schirmherrin Dagmar Berghoff bei der Preisverleihung. Für NABU-Chef Alexander Porschke verdeutlichte die rege Teilnahme, dass Umweltschutz in Hamburg eine sehr große Bedeutung habe: „Die eingereichten Projekte sind ein Spiegelbild dessen, was schon alles im Umweltschutz in unserer Stadt läuft. Und Klaus Denart, Inhaber der Firma Globetrotter Ausrüstung, die den Preis stiftet, betonte: „Wir sehen es als äußerst wichtig an, dass sich insbesondere junge Menschen mit dem Umweltschutz auseinandersetzen und dafür engagieren. Damit werden die Grundlagen für eine umweltgerechte Zukunft gelegt. Ich freue mich daher so sehr, dass sich in diesem Jahr so viele Schulen, Kinder- und Jugendgruppen beworben haben.“

Die diesjährige Gewinnerin, die Klasse 6a der Stadtteilschule am Heidberg, hatte im vergangenen Jahr ein Insektenhotel mit Florfliegenkästen, Nisthölzern, Lehmflächen, einem Wildbienen-Besuchungskasten und vielem mehr gebaut. „Das ist ein Insektenhotel der Luxusklasse“, zeigte sich Laudatorin Dagmar Berghoff beeindruckt. Doch damit nicht genug. Die Schüler pflegen und gestalten den Schulgarten und schaffen Biotop, wie eine Totholzhecke, eine Wildblumenwiese und sogar eine Sanddüne.



Fünftklässler der Stadtteilschule am Heidkamp bauten im Frühjahr aus Holz, Lehm, Gitterziegel und Stroh ein komfortables Insektenhotel.

Foto: hfr

## Hanse-Umweltpreis 2010

(db). Der Hanse-Umweltpreis, gestiftet von der Firma Globetrotter Ausrüstung, wird seit 16 Jahren vom NABU verliehen. In diesem Jahr gewannen:

1. Preis: 3.000 Euro: Stadtteilschule am Heidberg, Langenhorn
2. Preis: 2.000 Euro: Anne-Frank-Schule, Bramfeld
3. Preis: 1.000 Euro: Junge Naturforscher „Die Eisvögel“, Duvenstedt

Ideeller Sonderpreis: Horst Bertram vom Botanischen Verein, Sasel

Lesen Sie weiter auf Seite 3